

## TERMINE

- **Hausberge:** Kinder- und Jugendtreff, geöffnet, Gemeindehaus, Kirchsiek 7, 14.30-17.30 Uhr.
- **Hausberge:** SoVD Ortsverein Lohfeld, Nikolaus-Klönnachmittag, Dorfkrug Beckert, Eisberger Straße 75, 15 Uhr.
- **Hausberge:** Stadt, Rechnungsprüfungsausschuss, Rathaus, Saal des Rates, Kempstraße 1, 17 Uhr.
- **Holzhausen:** Selbsthilfegruppe für Depressionen und Ängste, Anmeldung und Infos unter E-Mail: HilfePorta@mail.de, Gemeindehaus, Gänsemarkt 6, 19-20.30 Uhr.
- **Lerbeck:** AWO, Mittagstisch, Begegnungszentrum, Eibenweg 9, 12 Uhr.

## IN KÜRZE

## Aquafitness im neuen Jahr

**Porta Westfalica** (mt/dh). Der Kneippverein Porta Westfalica bietet Aquafitness-Kurse im Therapiezentrum Neesen, Schalksmühle 17, an. Die Termine: Donnerstag, 6. Januar, 13 bis 13.45 Uhr, 13.45 bis 14 Uhr und 14.30 bis 15.15 Uhr. Anmeldung sind bis Samstag, 18. Dezember, bei Doris Bringewat, Telefon (0571) 5 56 24, möglich.

## Absage der Weihnachtsfeier

**Porta Westfalica-Wülpe** (mt/dh). Die Weihnachtsfeier des AWO-Seniorenklubs Wülpe am Donnerstag, 9. Dezember, wird coronabedingt abgesagt. Das nächste Treffen ist für den 13. Januar vorgesehen.

## Versammlung der Jagdgenossen

**Porta Westfalica-Nammen** (mt/dh). Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Nammen findet am Mittwoch, 8. Dezember, statt. Beginn ist um 18.30 Uhr in der ehemaligen Grundschule. Die Versammlung findet unter Umständen im Freien statt.

Dirk Haunhorst

**Porta Westfalica-Holtrup.** Ein Unternehmen kommt aus Vlotho-Exter und damit direkt aus der Nachbarschaft, ein zweites war zuvor in Bad Münster und damit schon etwas weiter entfernt. Und das dritte hat in Unna seinen Hauptsitz. Dieses Firmentrio arbeitet nun am neuen Standort Holtrup unter einem Dach – und will dort gemeinsam wachsen.

„Eine Erweiterung war am Standort Exter nicht mehr möglich“, sagt Volker Tiemann, Geschäftsführer der HTG Fluidtechnik GmbH, ein Hersteller von Hydraulikzylindern mit Tradition. HTG hatte vor mehr als zehn Jahren die Firma Kleinschmidt übernommen, die bereits vor einem halben Jahrhundert für ihre Produkte bekannt war. Die Firma Ruppel, gegründet 1990, gilt als Experte für Steuerblöcke und Aggregate.

Am neuen Standort wollen die beiden Unternehmen ihre Kompetenzen bündeln. Dazu zählt die gemeinsame Herstellung hydraulischer Steuerblöcke, die ganz unterschiedliche Dinge bewegen: zum Beispiel Dachziegel lifts, Krankenträger oder auch Bohrmaschinen für die Erdölgewinnung. Während die Ruppel-Leute sich vor allem mit der Konzeptionierung beschäftigen, kümmern sich die HTG-Mitarbeiter im Wesentlichen um die Produktion.

Die beiden Unternehmen, die zuvor jeweils ungefähr zwei Dutzend Mitarbeiter beschäftigten, haben sich nicht zufällig gefunden. Die Axxeron Technologies GmbH aus Unna ist eine Management Holding, die bei möglichen Unternehmensverkäufen und Nachfolgeregelungen aktiv wird. Letzteres war nicht nur bei HTG der Fall, wo eine Geschäftsführung altersbedingt ausschied, sondern auch in Bad Münster, wo Gerrit Ruppel kürzlich von seinem Vater Gerhard übernahm. „Ich habe mich anfangs um alles kümmern müssen“, sagt der 40-Jährige. Axxeron schaffe hier Entlastung.

Hintergrund: Kleinere (Familien-) Unternehmen sind zumeist in ihrem Kerngeschäft gut, haben aber Probleme, die zahllosen weiteren Aufgaben wie Dokumentation, Digitalisierung, Datenschutz und Arbeitssicherheit zu bewältigen. Fünf bis zehn Mitarbeitende der Axxeron Holding beackern in Porta diese Themenfelder und schauen auch auf Finanzen, Marketing, Webauftritt, Vertrieb. „Wichtig ist, dass Kunden und Lieferanten weiterhin dieselben Ansprechpartner haben“, sagt Nico Bruning aus der Axxeron-Geschäftsführung. Axxeron ist Mehrheitsgesellschafter bei Ruppel sowie alleiniger Gesellschafter bei HTG, die Firmennamen und damit die Marken bleiben erhalten.

Axxeron kümmert sich in Abstimmung mit den Tochtergesellschaften auch um die Suche nach qualifiziertem Personal. „Seit August wurden zwölf neue Mit-

# Unter einem Dach

Zwei Hydraulik-Firmen aus Vlotho und Bad Münster sind gemeinsam nach Holtrup umgezogen. Die entscheidende Rolle spielte dabei ein drittes Unternehmen aus Unna.



Blick in die Produktionshalle: (v.l.) Gerrit Ruppel (Ruppel Hydraulics), Nico Bruning (Axxeron Technologies) und Volker Tiemann (HTG Fluidtechnik) haben bereits Erweiterungspläne. MT-Foto: Dirk Haunhorst

arbeiter eingestellt“, berichtet Bruning. Die Ruppel Hydraulics GmbH und die HTG Fluidtechnik GmbH haben damit zusammen rund 60 Beschäftigte. Der Jahresumsatz beträgt derzeit ungefähr sieben Millionen Euro.

Offizieller Starttermin des neuen Unternehmensverbundes in Holtrup war der 1. September. Die letzten Monate seien nicht einfach gewesen, berichten Volker Tiemann und Gerrit Ruppel. Der Umzug der beiden Firmen sei eine Kraftanstrengung für alle Beteiligten gewesen.

Doch niemand habe deshalb den Unternehmen den Rücken gekehrt. Im Gegenteil: „Der neue Standort motiviert die Mitarbeiter“, sagt Tiemann.

Gewerbefläche in Holtrup ist begehrt, vor allem wegen der Nähe zur A2. Insofern ist es gar nicht einfach, dort etwas Passendes zu finden. Möglich wurde der Wechsel von HTG und Ruppel an die Südstraße erst nach dem Umzug des Unternehmens Purima, das zuvor dort ansässig war. Der Spezialist für industrielle Teilerzeugung ist eine Straße weiter an den

Rehwinkel in eine deutlich größere Immobilie gezogen. Dort war zuvor der Automobilzulieferer IWM angesiedelt, der 2020 die Produktion dort eingestellt hatte. Die Unternehmensleitung führte „tiefer Zahlen“ als Begründung für die Abwicklung an.

An der Südstraße 4 soll es hingegen in die andere Richtung gehen. Wachstum ist das oft erwähnte Ziel, die Konzentration auf die Kernkompetenz soll dabei helfen. Sechsstellige Eurobeträge wurden bereits in neue CNC-Maschinen investiert. Erweiterungspotenzial ist vorhanden: In Halle 3, wo vor wenigen Wochen noch eine erste Hausmesse stattfand, sollen demnächst Produkte einer weiteren Firma ihren Platz finden. Insgesamt stehen 600 Quadratmeter Bürofläche sowie mehr als 2.000 Quadratmeter Produktionsfläche zur Verfügung, um Steuerblöcke, Hydraulikaggregate sowie Hydraulik- und Pneumatikzylinder herzustellen.

Axxeron kündigt darüber hinaus für 2022 den Bau eines Technologiezentrums in Neustadt am Rübenberge an. Dieses soll Baustein der unternehmensübergreifenden Forschung und Entwicklung sein und das Know-how von HTG und Ruppel sowie weiteren Axxeron-Tochterunternehmen zusammenführen.

Der Autor ist erreichbar unter Telefon (0571) 882 164 oder Dirk.Haunhorst@MT.de



Die zwei Tochterunternehmen von Axxeron sind seit drei Monaten am neuen Standort an der Südstraße 4. Zuvor war dies die Adresse der Firma Purima.

## Ärger mit Altreifen

Müllabfuhr wird teurer

**Porta Westfalica** (dh). Die Abfuhr der Restmülltonnen wird im kommenden Jahr teurer. Gebührenzahler müssen sich beim 60-Liter-Gefäß auf eine Steigerung von 47 Cent pro Monat einstellen. Statt 5,52 Euro wie bislang soll die Abfuhr dann 5,99 Euro kosten, das ist eine Steigerung von 8,6 Prozent. Die größeren Restmülltonnen verteueren sich linear zur Literzahl.

Die endgültige Entscheidung trifft zwar erst der Stadtrat am 20. Dezember, der Bauausschuss hat aber bereits vorige Woche der Anhebung zugestimmt. Viel Spielraum scheint es auch nicht zu geben, wie die Verwaltung erläutert: So hätten Tonnenkontrollen und die Aufforderung zur Bestellung größerer oder mehrerer Tonnen ebenso zu einem Anstieg des Unternehmerentgelts geführt wie der Anstieg der Tonnenzahl

aufgrund mehrerer Neubaugebiete im Stadtgebiet.

Zudem habe das Entsorgungsunternehmen „fristgerecht und berechtigt“ eine Anpassung des Unternehmerentgeltes beantragt. Dies führe zu Mehrkosten von insgesamt 54.000 Euro.

Weitere Steigerungen, so die Verwaltung, seien bei den Entsorgungskosten für die Entleerung der Straßenpapierkörbe sowie für die Beseitigung von wilden Müllablagerungen zu verzeichnen. Insbesondere illegal abgelagerte Altreifen im Frühjahr und Herbst dieses Jahres hätten sich hier zum Kostentreiber entwickelt. Bis September 2021 habe allein die Entsorgung von illegal abgelagerten Altreifen mehr als 3.000 Euro gekostet. Im gesamten Jahr 2020 hätten für die gleiche Leistung „nur“ rund 1.800 Euro bezahlt werden müssen.

**Porta Westfalica** (mt/dh). Die Junge Union (JU) Porta Westfalica hat seinen neuen Vorstand gewählt. Dabei habe sich das Führungsgremium weiter verjüngt, berichtet die JU. Marlon Cardell, Hanna Lichtenberg und Oliver Kruse zählen nun zum Vorstandsteam. Vervollständigt wird es durch Sascha Wolf, der gleichzeitig Ratsmitglied und Vorsitzender des Bauausschusses ist.

Als Stadtverbandsvorsitzender wurde Jan Herrendörfer wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Henry Hartmann. „Wir konnten uns breiter aufstellen und haben nun eine gute Durchmischung zwischen erfahrenen und neuen Mitgliedern“, äußerte sich Jan Herrendörfer nach der Wahl zufrieden. „Besonders die hohe Durchlässigkeit in Richtung CDU ist bemerkenswert, denn alle Vorstandsmit-

glieder sind entweder Teil des CDU-Stadtverbandes oder der -Fraktion.“

Thematisch will sich die Junge Union weiterhin stärker für die Themen der jungen Menschen in Porta Westfalica einsetzen. Dieses hätten insbesondere die Anträge zu öffentlichen WLAN-Hotspots oder dem Rat-TV gezeigt. Zu Letzterem seien viele Portaner Ratsmitglieder offenbar noch nicht bereit, so die Junge Union. Deshalb wolle sie hier mehr Druck machen.

Durch die Vorstandssitzung führte Jonas Horstmann, Landtagskandidat für Porta Westfalica, Minden und Bad Oeynhaus, Vorsitzender der Kreis-JU und Mitglied der Portaner JU. Dass der Landtagskandidat aus Porta komme, mache die JU stolz und zeige, dass sich die CDU weiter verjunge.

## Verjüngt

Vorstandswahlen in der Jungen Union

## Betrunken auf B61

35-Jähriger fährt Schlangenlinien

**Porta Westfalica/Bad Oeynhaus** (mt/ps). Ein 35-jähriger Autofahrer aus Münster ist am Sonntagabend betrunken und in Schlangenlinien von Porta Westfalica nach Bad Oeynhaus gefahren. Wie die Polizei mitteilt, verfolgte und bedrängte er mit seinem Auto auch Zeugen, die ihre Beobachtungen über den Notruf der Leitstelle der Polizei meldeten.

Kurz nach 21 Uhr meldeten zwei 31-jährige Zeugen der Mindener Leitstelle einen dunklen Citroën, der auf der B61 von Porta nach Bad Oeynhaus fuhr. Der Fahrer des Wagens fuhr auffällige Schlangenlinien, bremste das Fahrzeug ohne Anlass bis zum Stillstand ab und überfuhr zudem einen Leitposten. Als der Citroën-Fahrer die Zeugen bemerkte, verfolgte er diese anschließend. Dabei fuhr der Münsteraner zum Teil ohne

Licht mehrfach dicht auf das Auto seiner Beobachter auf und überholte diese später.

In Höhe vom „Alten Postweg“ in Dehme stoppte der aggressive Fahrer dann plötzlich und ließ seinen unbeleuchteten Citroën mitten auf der Straße stehen. Unmittelbar darauf traf bereits die Polizei vor Ort ein. Bei der Überprüfung des Mannes stellten die Beamten bei ihm bereits erheblichen Alkoholgehalt fest. Während eine Streifenwagenbesatzung den verbal äußerst aggressiven Mann für eine Blutprobe zur Polizeiwache Bad Oeynhaus brachte und seinen Führerschein einbehielt, nahm eine weitere die Unfallflucht auf.

Aufgrund der Gesamtumstände musste der Mann seinen Rausch in einer Zelle des Mindener Polizeigewahrsams ausschlafen.